



# Sammlung Theaterzettel

## Das Wetterhäuschen

**Gaulé, Theodor**

**1897-06-18**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. Juni 1897.

96. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Ross. Deutsch von Hermann Hirschel. Musik von Bertram Luard Selby.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Er . . . . . Herr Kromer.  
Sie . . . . . Fr. Hübsch.

Witterung: Veränderlich.

Hierauf:

# Aus der komischen Oper.

Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen des Henry Murger, von C. Wall.

Regisseur: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Raoul Gérard . . . . . Herr Köfert.  
Dubreuil, ehemals Schiffskapitain . . . . . Herr Tietsch.  
Juliette de Santenis, seine Nichte . . . . . Fr. Lissl.  
Rose, Kammermädchen . . . . . Frau De Lauf.

Scene: Paris.

Dann folgt: **Traumwalzer**, getanzet von den Damen des Ballets.

Zum Schluß:

# Die Geisterstunde.

Burleske mit Gesang und Tanz in 1 Akt von Erik Meyer-Helmund.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Schnatterholz, Zeitungsbefitzer und Chef- redacteur . . . . . Herr Ernst.	Signora Perduzzi, Sängerin . . . . . Frau Seubert.
Ella, seine Tochter . . . . . Frau Hesse-Berg.	Abdolar Stürmer, Schauspieler . . . . . Herr Tietsch.
Bornfels, } Redaktionsmitglieder . . . . . Herr Köfert.	Madame Cesarine, Solotänzerin . . . . . Fr. Dänike.
Wollenhaupt, } . . . . . Herr Loberg.	Signor Roberto, genannt der stärkste Mann der Welt . . . . . Herr Lösch.
Truttschel, } . . . . . Herr Weger.	Mizzi Engel, Chansonette . . . . . Fr. Hübsch.
Lampe, Redaktionsdiener . . . . . Herr Fender.	Ein Telegraphenbeamter . . . . . Herr Deckert.
Dr. Grübler, Professor der Botanik . . . . . Herr Hildebrandt.	Ein Seegerlehring . . . . . Fr. Finke.
Hippolit de Schamponsty, Spezialitäten- director . . . . . Herr Godek.	Diener. Damen und Herren.

Ort der Handlung: Redaktionszimmer einer Zeitung.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>	Loge II. Rang 1. Reihe . . . . . M. 3.— per Platz
Loge II. Rang . . . . . M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>	Loge III. Rang 1. Reihe . . . . . " 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . " 5.— " "	2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . . " 4.50 " "	Sperresitz im I. Parquet . . . . . " 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 3.— " "	Sperresitz im II. Parquet . . . . . " 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . . " 2.50 " "
	Parterre . . . . . " 1.50 " "
	Gallerieloge . . . . . " —.80 " "
	Gallerie . . . . . " —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Sattenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . . 12 Uhr 56
(Schnellzug)	(Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau, Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung spätestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	

Sonntag, den 20. Juni 1897. 97. Vorstellung im Abonnement A.

# Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Gumbert. Musik von A. Thomas.

Anfang halb 7 Uhr.